

# Inhalt

Vorwort .....	1
I. Zur Christianisierung der spätrömischen Stadt:	
Chresis und Umnutzung von Bauparzellen und Gebäudekomplexen .....	3
Jerusalem. Die Ausmerzung eines heidnischen Kultes .....	7
Philippi. Die Konservierung einer Piazza des 2. Jahrhunderts in der Spätantike .....	8
Gerasa. Die Okkupation eines Tempelareals im Stadtzentrum .....	10
Bosra. Frühe christliche Schriftquellen und später Kathedralbau am Stadtrand .....	25
Apamea. Kirchen überdecken hochwertige heidnische Bodenmosaiken .....	28
Shivta / Sobota / S'baita. Späte Christianisierung auf eng bemessenem Raum .....	31
Kurnub-Mampsis. Gleichzeitige private und offizielle Christianisierung .....	35
Ostia. Toleranz der Religion. ....	39
II. Domus, Villa, Gutshof und Kirche. Kirchen über Privathäusern, Villen und Gutshöfen .....	49
Rom und seine aristokratischen Bauherren .....	49
Kurnub-Mampsis. Das Rätsel der Troggebäude .....	52
Shivta. Kirchen auf privaten Grundstücken und über Privathäusern .....	58
Tróia de Setubal (Portugal). Ein Nutzbau als Kirche .....	61
III. Hauskirchen .....	63
Dura Europos. Die einzige wirkliche Hauskirche. ....	65
Qirqbize. Der Bautyp der Villa rustica wird für den christlichen Kult gewählt .....	71
Lullingstone. Ein kirchlicher Versammlungsraum wird nachträglich in einer Villa rustica eingerichtet .....	73
IV. Domus mit privater Hauskapelle .....	75
Sardis. Die Domus des Vermögensverwalters der Kirche? .....	76
Salamis-Constantia. Bischof und Kaufmann .....	79
SS. Giovanni e Paolo in Rom. Die Umnutzung und Christianisierung einer privaten Bauparzelle .....	82
Zum Stand der Forschung. ....	82
Die kaiserzeitlichen Domus am Clivus Scauri: Von der Luxusresidenz zum Renditenhaus .....	84
Die Umnutzung der Botteggen zum Nymphäumsgarten oder:	
Die Rückkehr des Wohlstandes und der Anspruch auf weltmännische Bildung. ....	87
Die ‚Christianisierung der Domus‘: Hauskapelle, privater Reliquienbesitz und privater Märtyrerkult ...	98
Von der Domus zur Christuskirche des Stifters Pammachius.	
Die Genese der Legende der Heiligen Johannes und Paulus und der Misserfolg der Confessio. ....	105
Die Christianisierung der Domus der Valerii auf dem Caelius in Rom .....	113
Die topographische Situation. Die Chresis der aristokratischen Residenz als Kloster. ....	114
Die ökonomische Situation. ....	115
Die archäologischen Befunde .....	116
Die Kleinfunde und das Problem der religiösen Mentalität der Valerier .....	116
Der rätselhafte Eigentümer der Domus der Valerier .....	118
Der christliche Silberschatz. ....	119
Christliche Malereien unter dem ehemaligen Ospedale di S. Angelo in Rom:	
Ein Raum für private Katechese? .....	121

V.	Zur Christianisierung der Herrscher-Residenz .....	129
VI.	Die Christianisierung der Wüste und der Gebirge.	
	Monastische Architektur zwischen Rhetorik und Realität .....	138
	Monastische Planarchitektur und lokale Baugewohnheiten .....	139
	Besitz, Überlebensstrategie und Pilger .....	140
	Monastisches Anspruchsdenken und Repräsentation .....	144
	Rhetorik versus Realität .....	147
	Benedikt und das Problem der Klosterbaukunst vor dem Jahre 1000 .....	150
	Die gängigen Thesen .....	150
	Die Anfänge Benedikts und seine späte Wiederentdeckung .....	153
	Die angebliche Christianisierung eines Tempels .....	154
	Die Unmöglichkeit, einen benediktinischen Klosterplan zu rekonstruieren .....	155
	Monastische ad-hoc-Architektur .....	157
	Monastische Planarchitektur .....	159
	Zum Problem der Vierflügelanlage ( <i>claustrum</i> ) in frühchristlich-frühmittelalterlichen Klöstern .....	161
	Epilog .....	170
	Fulvio Coletti. Antiquarium presso la casa celimontana dei SS. Giovanni e Paolo:	
	Note su alcune classi di materiali .....	171
	Introduzione .....	171
	Catalogo .....	173
	Conclusioni .....	193
	Abbreviazioni .....	198
	Brenk. Die Christianisierung der spätrömischen Welt. Literatur .....	205
	Brenk. Die Christianisierung der spätrömischen Welt. Register .....	222
	Tafeln .....	227